

Mitteilung Nr. MIT- AF 45/2014		
zur Anfrage nach § 36 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF- 45/2014 Paul Bödeker CDU 25.06.2014 Nitrat- Belastung im Grundwasser	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen:

Die Anfrage lautet:

1. Trifft eine gesteigerte Nitrat- Belastung im Grundwasser auch für die Stadt Bremerhaven bzw. das Umland, aus deren Wasserwerken die Haushalte der Stadt versorgt werden, zu?
2. Welche Bereiche sind konkret betroffen?
3. Welche Auswirkungen hat die jetzige Nitrat- Belastung?
4. Wir weiterhin mit einer Steigerung gerechnet?
5. Welche Auswirkungen hätten steigende Nitrat- Werte im Grundwasser für die Bremerhavener Haushalte?

II. Der Magistrat hat am xx.xx.xxxx beschlossen, auf die obige Anfrage folgende Mitteilung zu geben:

zu 1.

Die Stadt Bremerhaven wird mit Trinkwasser aus den Wasserwerken Langen, Leherheide, Wulsdorf und Bexhövede versorgt. Die Nitrat- Werte des Grundwassers der vier Wasserwerke zeigen grundsätzlich eine verringernde Tendenz.

zu 2.

Keine

zu 3.

Das Grundwasser sowie das Trinkwasser werden regelmäßig in den Wasserwerken bzw. Wasserschutzgebieten auf Nitrat- Gehalte untersucht. Um eine weitere Senkung der Nitrat- Gehalte zu erwirken werden mit den Landwirten nitratreduzierende Maßnahmen vertraglich abgestimmt.

zu 4.

Nein, s. auch Antwort 3

zu 5.

Keine, sollte ein Förderbrunnen steigende Nitrat- Gehalte aufweisen, kann er aus der Trinkwasserförderung herausgenommen werden.

Grantz
Oberbürgermeister